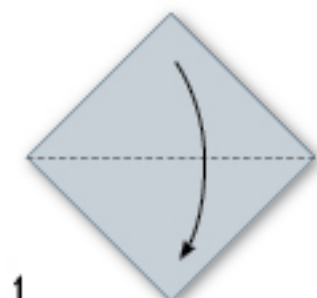


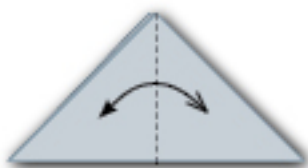
# Origami-Taube

Für Origami eignet sich ein dünnes auf ein quadratisches Maß zugeschnittenes Papier mit guten Falteigenschaften. Ich empfehle ein taubengraues Naturpapier, max. 90 g/qm stark.



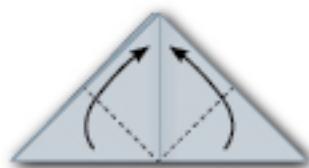
1

Die untere Spitze des Papiers auf die obere Spitze falten.



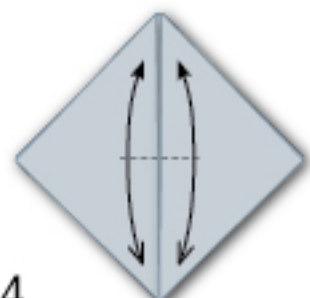
2

Die linke Spitze auf die rechte Spitze falten und wieder zurück.



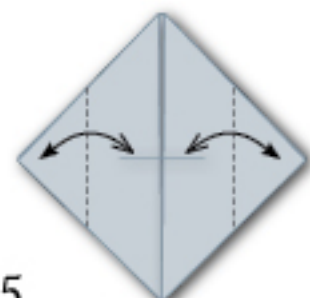
3

Die linke und die rechte Spitze nach oben falten.



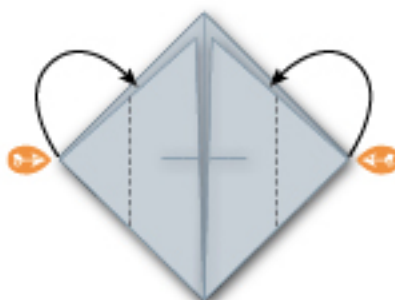
4

Nur mit den oberen Lagen beide Spitzen auf die untere Spitze falten, um die Mitte zu markieren. Dann wieder zurück falten.



5

Die linke und die rechte Spitze auf die in Schritt 4 erzeugten Markierungen falten und wieder zurück falten.



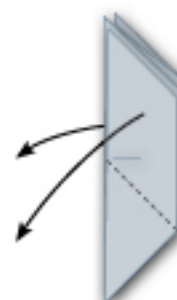
6

An den in Schritt 5 erzeugten Knicken die linke und die rechte Spitze ins Innere der Figur falten (Gegenbruch).



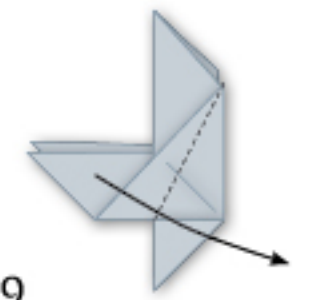
7

Das Modell der Länge nach zur Hälfte falten. Die vorher außen liegenden Flächen bleiben auch außen.



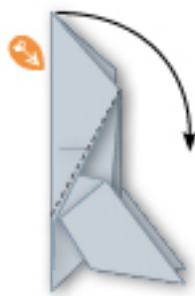
8

Die Flügel auf beiden Seiten so weit wie möglich nach unten falten.



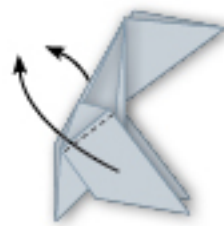
9

Die Flügel an der eingezeichneten Markierung nach außen falten.



10

Die obere Spitze mit einer Gegenbruch-Faltung an der eingezeichneten Linie nach rechts bringen.



11

Die Flügel an der Markierung nach oben falten.



12

Mit einer Gegenbruch-Faltung nach innen ein Stück der unteren Spitze zum Schnabel formen.



13

Nun das fertige Täubchen drehen.

